



## Kunststoff Siegel

### Hochwertige PU-Holzversiegelung vorwiegend für innen

#### I. Werkstoffbeschreibung

Transparente, hoch strapazierfähige, aromatenfreie PU-Holzversiegelung. Die ideale hochwertige Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung für Holz innen wie Sitzmöbel, Tischplatten, Türen, etc. (normaler Wohnbereich). Im Aussenbereich als zusätzlicher Überzug für bereits farbig beschichtete und wettergeschützte Bauteile.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Aromatenfreier Einkomponenten-Klarlack auf Urethan-Alkyd-Basis
<b>Farbtöne</b>	Farblos
<b>Abtönen</b>	BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.
<b>Glanzgrad</b>	Hochglanz, Seidenglanz und matt
<b>Dichte</b>	0,92 kg/l (Mittelwert)
<b>Zusammensetzung (gemäss VdL)</b>	Alkydharz, Testbenzine, Additive, Trockenstoffe
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-KH 03
<b>Packungsgrößen</b>	0,375 l, 0,750 l und 2,5 l
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
<b>Wichtige Hinweise</b>	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

#### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.  
Material vor Gebrauch sehr gut aufrühren.



## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Farblose Beschichtungen neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung und können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkung schützen. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten. Nicht einsetzen auf Böden jeglicher Art. Hinweis: Farblose Beschichtungen können im Aussenbereich nur eingesetzt werden, wenn die Holzbauteile gegen unmittelbare Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Wind geschützt sind (Aussenraumklima mit geschützter Konstruktion).

## Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	Streichen, Spritzen im Hochdruck- oder Niederdruck-Verfahren. Material nicht rollen
<b>Spritzen</b>	Bei Bedarf mit Kunstharzverdünner 9615 verdünnen, je nach System und Gerät
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5 °C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
<b>Trockenzeiten (bei 23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)</b>	Staubtrocken nach 2-3 Stunden; griffest nach ca. 4 Stunden; überarbeitbar nach 6-8 Stunden; durchgetrocknet und sitzfest nach 1-2 Tagen.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 60 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung (Spritzverlust nicht einberechnet)
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Kunstharzverdünner 9610 oder mit White Spirit (Terpentinersatz).
<b>Lagerung</b>	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebände; trocken und kühl, aber frostfrei

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

#### Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Farblose Altbeschichtungen auf Holzuntergründen zur Vermeidung unterschiedlicher Farb- und Glanzwirkungen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

### GRUNDBESCHICHTUNG

#### Holz (masshaltig, begrenzt und nicht masshaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe aussen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 10 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Eine Grundbeschichtung mit Kunststoff Siegel.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

**ZWISCHENBESCHICHTUNG**  
für alle oben genannten Untergründe

Eine Zwischenbeschichtung mit Kunststoff Siegel.

**SCHLUSSBESCHICHTUNG**  
für alle oben genannten Untergründe

Eine Schlussbeschichtungen mit Kunststoff Siegel.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

### 3.301 Kunststoff Siegel

Lacke / Lasuren  
Klarlacke

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: August 2021  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)



Akzo Nobel Coatings AG  
Industriestrasse 17a  
CH-6203 Sempach Station  
Telefon +41 / (0)41 469 67 00  
Telefax +41 / (0)41 469 67 01  
E-mail info@herbol.ch  
www.herbol.ch

  
Einfach verlässlich.